Die Liebe lässt mich nicht

Silbermond

Ich bin heut morgen aufgewacht Und wusste nicht wofür Hab meine Augen aufgemacht Und nichts lag neben mir

Ich fühl mich völlig unbelebt Und das, obwohl mein Herz noch schlägt Wie dieses Haus bin ich kalt und leer Weil die Hälfte fehlt

Ich hab mit geschworen damit klarzukommen So gut wie es eben geht Jetzt sieh mich an, ich bin nichts mehr wert Wie ein Herz, das nur noch aus Mitleid lebt

Wie kann man nur so kalt sein Geht dich das alles denn nichts mehr an Du wirfst nur deinen Schatten Über den ich nicht springen kann

Und ich weiß nicht
Wonach soll ich suchen
Welchen Weg soll ich noch gehen
Warum kann ich nicht vergessen
Es muss doch gehen
Sag mir
Was muss noch passieren
Bis du nichts mehr für mich bist
Ich würd dich so gerne hassen
Doch die Liebe lässt mich nicht
Die Liebe lässt mich nicht

Ich wollt nicht mehr an dich denken Glaub mir, ich hab⊡s probiert Wollt dich in Wein ertränken Doch wie du siehst hat das nicht funktioniert

Ich wollt es hier beenden Doch Jahre löschen sich nicht einfach aus Man sagt, die Zeit heilt alle Wunden Doch bei mir reißt sie sie wieder auf

Und ich weiß nicht
Wonach soll ich suchen
Welchen Weg soll ich noch gehen
Warum kann ich nicht vergessen
Es muss doch gehen
Sag mir
Was muss noch passieren
Bis du nichts mehr für mich bist
Ich würd dich so gerne hassen
Doch die Liebe lässt mich nicht
Die Liebe lässt mich nicht

Und wie tief muss ich noch sinken Bis ich ohne dich aufwache Wie viele Tage müssen noch ertrinken Bis auch das letzte Bild verblasst Und ich es schaff, neu anzufangen Sag mir wann Sag mir wann Sag wie lang

Was muss noch passieren
Bis du nichts mehr für mich bist
Ich würd dich so gerne hassen
Doch die Liebe lässt mich nicht
Die Liebe lässt mich nicht